



Selbstakzeptanz

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Seit einigen Monaten stelle ich mir die Frage, wie ich innerliche Wünsche und Träume, welche ich habe, in die Tat umsetzen kann. Dabei ist mir aufgefallen, dass ich diese am liebsten schnellstmöglich und so gut wie möglich erfüllt haben möchte. Dies hat mich zum Nachdenken gebracht.

Spontan bin ich zu diesem Thema auf eine „YouTube-Andacht“ gestossen, in der Gott folgende Worte in den Mund gelegt werden: „Mein geliebtes Kind. Ich sehe, wie schwer du manchmal selbst mit dir bist und wie streng du innerlich mit mir redest, wenn Dinge nicht so laufen, wie du es geplant hattest. Du hältst dir Fehler lange vor, denkst über Vergangenes nach und vergisst dabei oft, mit derselben Liebe auf dich zu schauen, mit der ich dich jeden Tag ansehe. Doch ich wünsche mir nicht, dass du ständig gegen dich selbst kämpfst oder dich klein machst, wenn nicht alles perfekt läuft. Ich wünsche mir, dass du lernst, dir selbst mit mehr Geduld, mehr Gnade und mehr Liebe zu begegnen, genau so wie ich es mit dir tue. Du bist mitten im Wachstum und Wachstum bedeutet nicht Perfektion, sondern Schritt für Schritt weiterzugehen, auch wenn nicht jeder Tag leicht ist. Sei heute etwas sanfter mit dir selbst und vertraue darauf, dass auch ich geduldig mit dir bin und dich niemals aufgebe.“ Diese Andacht lehnt sich an Psalm 103, Vers 8 an. Dort steht: „Der Herr ist barmherzig und gnädig.“

So habe ich mir zum Vorsatz genommen, nicht zu streng mit mir selbst zu sein und darauf zu vertrauen, dass ich an Gottes Hand geleitet werde, und wünsche dies uns allen.

Sarah Bordt, Winterthur/Andelfingen

editorial



Zwei dargebotene Hände, gemalt von Enzo Cucchi, die die Besuchenden in der von Mario Botta entworfenen Kirche Santa Maria degli Angeli auf dem Monte Tamaro begrüssen.

Foto: Sarah Bordt

**Gott, deine Gnade währt ewig,
lass nicht fahren
die Werke deiner Hände.**

Psalm 138, 8

Die nächsten Gottesdienste

Herzliche Einladung an alle!

Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. M. Bordt und M. Studer, Musik, mit Verabschiedung und Begrüssung der Kirchenpflegemitglieder.

11.00 Uhr: Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung. Anschliessend Apéro (siehe auch Seite 3 unten).

Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. M. Weikert und V. Tolstov, Musik.

Sonntag, 12. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. D. Fulda Bordt und M. Studer, Musik.

Sonntag, 19. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. M. Bordt und V. Tolstov, Musik.

Sonntag, 26. Juli, 19.30 Uhr

Abendgottesdienst mit Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil (Weinland Mitte) und M. Studer, Musik.

Sonntag, 2. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. M. Weikert und M. Studer, Musik.

Sonntag, 9. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. M. Weikert und M. Studer, Musik.

Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr

Feldgottesdienst in Adlikon mit Pfr. M. Bordt und der Musikgesellschaft Andelfingen, Kinderprogramm, anschliessend Apéro und Bräteln.

Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. D. Fulda Bordt und V. Tolstov, Musik.

Eine Chinderhüeti bieten wir parallel zu den Gottesdiensten im Kirchgemeindehaus an (ausser am 19. und 26. Juli sowie 2. und 9. August).

JuKi 6./7. Klasse

Das neue JuKi-Jahresprogramm startet mit dem Feld-Gottesdienst am 16. August bzw. dem JuKi-Zmorge am 30. August. Die Jugendlichen sind über den Sommer – wie übrigens im ganzen Jahr – herzlich zu unseren Gemeindegottesdiensten eingeladen.

WPZ Rosengarten

Die Gottesdienste werden mit Bild und Ton ins WPZ Rosengarten übertragen. Die nächsten Freitags-Andachten um 10.30 Uhr halten am 3. Juli Pfrn. D. Fulda Bordt, am 17. Juli Pfr. St. Kristan, kath.



Die bisherige Kirchenpflege, aus der Erich Kern (Mitte) sowie Peter Stiefel und Katharina Ernst (ausser rechts) zurücktreten. Foto aus dem Jahr 2022: Dorothea Fulda Bordt

Kirchenpflege: Abschied und Neubeginn

Am Sonntag, 28. Juni, begehen wir den Wechsel in der Kirchenpflege. Im Gottesdienst um 10 Uhr werden die ausscheidenden Mitglieder, Erich Kern, Peter Stiefel und Katharina Ernst, verdankt. Und die neue Kirchenpflege wird eingesetzt, bestehend aus den vier Bisherigen, Mengia Riedi, Richard Kramer, Katja Schiess Joho und Susanne Bühler (im Bild oben von links) sowie den drei neu Gewählten, Claudia Morf, Conrad Schneider und Markus Tanner, welche sich in dieser und den beiden letzten Ausgaben der Chile-Info persönlich vorstell(t)en. Neben persönlichen Abschieds- und Begrüssungsworten wird das gesamthaft anwesende Pfarrteam für die abtretenden wie für die neu und wieder gewählten Mitglieder ein Segensritual gestalten, das für das wichtige Kirchenpflegeamt und den persönlichen weiteren Weg in die Zukunft stärken soll. Ganz herzlich ist die Gemeinde eingeladen, den für unsere Kirchgemeinde wichtigen Gottesdienst mitzufeiern und so den Abtretenden und den Gewählten ihre Wertschätzung zu zeigen!

Hier ein kurzer Rückblick auf die wertvolle Arbeit derer, die zurücktreten:

Erich Kern war 8 Jahre lang Präsident unserer Kirchgemeinde und hat in dieser Zeit mit seiner oft im Hintergrund geleisteten Arbeit wesentlich dazu beigetragen, dass die Fülle der Themen sachlich und strukturiert diskutiert und vorangebracht wurden. Es war ihm stets und speziell auch in den sehr herausfordernden Corona-Jahren ein Anliegen, sich für nachvollziehbare und praktikable Entscheide einzusetzen, die dem vielfältigen Leben in der Kirchgemeinde dienen und dieses ermöglichen. Mit Augenmass, einem guten Gesamtüberblick, versiert im Umgang mit den rechtlichen und technischen

Grundlagen führte er die Kirchgemeinde umsichtig und stand persönlich für sie ein. Dass ihm dies neben seiner starken beruflichen Beanspruchung gelang, ist nicht selbstverständlich und verdient grossen Respekt und vor allem: herzlichen Dank, Erich!

Katharina Ernst ist seit März 2021 fürs Ressort „Pädagogik“ zuständig, welches regelmässig und oft auch spontan, so beim krankheitsbedingten Ausfall einer Katechetin oder einer Konfliktsituation im Unterricht, viel Präsenz, Feingefühl, Kommunikationsfähigkeit und Organisationstalent erfordert. All das und vieles mehr brachte Katharina mit und in die Ausgestaltung ihres vielseitigen Amtes ein. Die Begleitung der Mitarbeitenden, die Pflege von Elternkontakten und die Ausweitung des Angebots auch für Jugendliche und junge Erwachsene waren ihr ein grosses Anliegen. Grosse Projekte wie das Kerzenziehen, das Kinderlager, das sie voraussichtlich weiterhin mitleiten wird, oder die Jungleiter-Ausbildung ZAK (Zusammen auf Kurs) verantwortete sie wesentlich mit. Du warst immer da, danke, Katharina, für deinen tollen Einsatz!

Peter Stiefel war in der zu Ende gehenden Amtsperiode unser Liegenschaftsverwalter und in dieser Rolle zuständig für mehrere Grossprojekte. Vor allem zu nennen sind die Modernisierung unserer Kirche und des Saals in technischer Hinsicht (Beamer, grosse Leinwand, Livestream...) und die Zertifizierung unserer Kirchgemeinde mit dem Umweltlabel „Grüner Güggel“, wofür Peter als verantwortlicher Kirchenpfleger unendlich viel Zeit einsetzte. Dank seiner Gabe zu exakter Planung und Dokumentation und seinen diversen Kontakten verliefen beide Projekte sehr seriös und erfolgreich. Daneben fallen im Bereich Liegen-

schaften mit der Betreuung und Instandhaltung verschiedenster Immobilien regelmässig dringende Unterhaltsarbeiten an, die er stets zeitnah und lösungsorientiert anging. Auch dir, Peter, besten Dank für dein grosses Engagement!

Wir freuen uns, wenn Sie am 28. Juni dabei sind und ihr die Abtretenden beim Apéro nach der Kirchgemeindeversammlung, die noch in ihre Amtsperiode fällt, persönlich verabschiedet und verdankt. Auch mit jenen, die das neue Gremium bilden, kann dann angestossen werden. Wir wünschen allen Genannten für die kommende Zeit mit den bekannten und unbekannten Aufgaben alles Gute und Gottes Segen.

Kirchenpflege und Pfarrteam

Geselliges Singen für Ältere

Montag, 29. Juni, 10.15 Uhr

Zum letzten Sing-Morgen vor den Sommerferien sind alle singfreudigen Seniorinnen und Senioren, auch neu interessierte, herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Auskunft gibt gern die Dirigentin Margrit Tenger, Telefon 052 202 98 37 oder E-Mail mum.gehate@gmx.ch.

Allianzgebet

Montag, 6. Juli, 20.00 Uhr

Auch am ersten Montag im Juli treffen sich Interessierte zum Allianzgebet im Kirchgemeindehaus. Herzlich willkommen – ohne Anmeldung – zum Singen, Beten und Austauschen.



Erinnerung: Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung

Ort: Kirchgemeindsaal

Zeit: 28. Juni 2026 nach dem Gottesdienst um 11 Uhr

Teilnahmeberechtigte: Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde eingeladen, die das 16. Altersjahr vollendet haben und über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzählenden; 2. Genehmigung der Jahresrechnung 2025; 3. Wahl RPK
Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung Informationen aus der Kirchenpflege.
Details zu den Traktanden wurden in der „Chile-Info“ vom 12. Juni 2026 publiziert.
Kirchenpflege Andelfingen

Chinderfiir



Samstag, 4. Juli, 9.30 - 11.30 Uhr

Vor dem Sommerferien treffen wir uns am Samstag, 4. Juli, noch einmal zu einem Chinderfiir-Morgen. Er findet bei uns in der reformierten Kirche statt und Besammlung ist beim Eingang des Kirchgemeindehauses.

Der Anlass bietet ein buntes Programm für alle Kinder von zirka 2,5 bis 11 Jahren mit folgendem Ablauf: Ab 9.30 Uhr laden wir jeweils die Kinder und auch alle Eltern, die gerne dabei sind, zu einem einfachen Zmorge – oder für Frühaufsteher Znüni – ins Kirchgemeindehaus ein.

Anschließend singen wir gemeinsam und erzählen in zwei Gruppen mit einer biblischen Geschichte für die Grösseren und einem Bilderbuch für die Kleineren zu unserem Jahresthema „Füreinander da“ davon, wie bereichernd es ist, einander Gutes zu tun. Das Gehörte vertiefen wir bei Spiel und Gestalten. Um 11.30 Uhr – für die Kleineren je nach Bedarf schon früher – klingt unsere Feier aus.

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse (früher Kolibri) dürfen gerne allein am Programm teilnehmen, die Kleineren (früher Fiire mit de Chliine) sind mit einer Begleitperson herzlich dazu eingeladen. Speziell laden wir diesmal die Kinder der 5. Klasse ein, die regelmässig oder gelegentlich in die Chinderfiir oder das Kolibri gekommen sind. Sie erhalten zum Übergang von der Kinderprogramm- zur JuKi-Zeit ein kleines Geschenk und einen Segen auf den Weg.

Das ganze Team und Pfrn. Milva Weikert, die bei Fragen gerne Auskunft gibt, freuen sich auf den Morgen und auf viele Teilnehmende!

Kirche persönlich



Ich bin... Markus Tanner, in Kleinandelfingen aufgewachsen, dann – nach einer langen Zeit in der Pfadi Andelfingen und der Ausbildung als Forstwart und Förster – „ausgewandert“ nach Dübendorf. Dort leitete ich den Forstbetrieb und betreute das Revier Dübendorf-Witikon. Ich bin verheiratet mit Brigitte Tanner-Fuchs. Als Vater von 2 Töchtern und Grossvater von deren je 2 Kindern, läuft einiges. Wir wohnen jetzt wieder in Kleinandelfingen auf dem Grundstück, wo ich aufgewachsen bin, in einem wunderbaren, kleinen Holzhaus. Ich bin stark in unterschiedlichen Vereinen engagiert und auch in der Kirche als Freiwilliger in verschiedenen Gruppen. Die Familie und die Menschen sind mir schon immer wichtig gewesen.

Ich engagiere mich... im Figurenteam hier wie früher in Dübendorf, dort wirkte ich auch in einem Gottesdienst-Team mit. Generell schätze ich den Kontakt mit den verschiedensten Menschen und geniesse die Gemeinschaft.

Zu dem neuen Amt als Kirchenpflegepräsident... kam ich wie Maria zum Kind, bin jetzt gespannt, wie das wird, und freue mich auf die tollen Teams, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Kirchenpflege, die bestens harmonieren.

Bei meinem Engagement in der Kirche ist mir wichtig... dass wir in der Kirchenpflege nicht nur verwalten, sondern Teil der Gemeinde sind und Gemeinschaft in den Gottesdiensten und bei den Anlässen erleben können. Ich freue mich immer, wenn ich bekannte oder neue Menschen im Gottesdienst antreffe. Aber auch auf der Strasse ist es wunderbar, mit Leuten ins Gespräch zu kommen und allfällige Sorgen und Freuden teilen zu dürfen.

Das Leben – ein Fest?

Über die Sommerzeit soll uns ein neues Quartalslied begleiten. Am Sonntag, 28. Juni, stimmen wir es erstmals an und singen unter Nr. 663 im Gesangsbuch „Unser Leben sei ein Fest“.

Peter Janssens (1934-1998) hat für diese Worte 1972 eine schwungvolle, aufgrund rhythmischer Wiederholungen leicht singbare Melodie entworfen und einmal mehr gezeigt, dass sich stilistische Elemente aus der „populären Musik“ von Jazz, Musical oder Pop sehr gut auch für geistliche Texte eignen. Kein Wunder, werden seine Lieder oft an Kirchentagen und anderen kirchlichen Grossveranstaltungen gesungen. Die fröhliche, spielerische Melodie vom Lied 663, die (bis auf den Schluss) in jeder der kleinen Lied-Phrasen „lupfig“ nach oben, ins Positive führt, setzt den lebensfrohen Text gut um.

Doch können wir uns fragen, ob dieser unser Leben trifft. Leben, auch unseres, ist ja wahrlich nicht immer froh und in diesen unsicheren Zeiten erst recht nicht. Da gilt es festzuhalten, dass es nicht heisst „Unser Leben *ist* ein Fest“, sondern es „*sei* ein Fest“. Die Realität mit ihren Schwierigkeiten wird also nicht geleugnet. Vielmehr möchte der katholische Pfarrer und Dichter Josef Metternich (1930-2003), der mit andern die erste Strophe gedichtet hat und dann nochmals andere zu den weiteren Strophen inspirierte, trotz allem Schweren zu einer zuversichtlichen Haltung einladen. Sie erinnert ans viel ältere Lied Nr. 652 „In dir ist Freude in allem Leide“ aus dem Jahr 1598. Mit nun anderen Worten wird der Grund unserer Hoffnung im neuen Quartalslied genannt und besungen: Jesu Geist, sein Wort, seine Güte, seine Liebe, die in uns wirken und in Brot und Wein, also im Abendmahl, befreiend erfahrbar sind. Und – so die These – wenn Jesu Geist in unserer Mitte ist, dann hat das Wirkung. Unsere Sicht auf die Welt und so dann auch die Welt selbst werden sich verändern. Selbst begeistert, geliebt und getröstet, spüren wir neue Kraft und vermögen, geschenkte Liebe weiterzugeben. Davon zu singen, wird gut tun, zum Handeln und hoffentlich auch immer wieder zum Feiern einladen – „so wie heute an jedem Tag“. D. Fulda

Impressionen von unseren drei Konfirmationen

Unsere diesjährigen Konf-Themen lauteten: „Now or never“ (Jetzt oder nie) am 31. Mai, „Live your life the fullest“ (Lebe dein Leben in vollen Zügen) am 7. Juni sowie „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren...“ am 14. Juni. Die Jugendlichen gestalteten je ein ganz unterschiedliches, aber stets vielfältiges und eindrucksvolles Programm mit Liedern, einem Tanz, einem Film, je einem Quiz, Bild-Rückblicken, Texten zum Thema und sogar einer ganzen Predigt.

Wir wünschen allen 35 Konfirmierten an dieser Stelle nochmals alles Gute und Gottes Segen auf ihren Wegen – und laden sie herzlich zu unserem Nachtreffen am Freitag, 26. Juni, um 19 Uhr ein. Allen Mitwirkenden im Vorder- und Hintergrund, die zum Gelingen der Gottesdienste beigetragen haben, danken wir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihren Einsatz.

Das Konf-Team: Andreas Griesser, Monika Nägeli und Milva Weikert



Oben und rechts: Konfirmation vom 31. Mai



Unten und rechts: Konfirmation vom 7. Juni



Unten und rechts: Konfirmation vom 14. Juni



Fotos:
Katharina Ernst,
Milva und Christopher Weikert

Ref. Kirchgemeinde Andelfingen

Homepage: www.ref-andelfingen.ch / Nächste Chile-Info: 17. Juli 2026.